

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 212. Donnerstag den 10. Sept. 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. August.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Hahn, Birk, R. Schmitt und Müller.

1805. Die am 27. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker an der Gassfabrik lagernden Rehrichts etc. wird auf den Erlös von 141 fl. 10 kr. genehmigt.

1806. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Walddistrikten Neroberg II. Theil b, Münzberg d, Kesselborn I Theil a und Bahnhof II. Theil a pro Forstjahr 1863/64 erfallene Windfallholz, wird beschlossen: dieses Gehölz zu versteigern.

1810. Auf Schreiben des Herrn Schul-Inspectors Kirchenraths Diez vom 27. l. M., die Anstellung eines Bedellen an der Elementarschule dahier betreffend, wird beschlossen: dem Antrag der Schulcommission gemäß, sowohl die Besoldung des an der Mittelschule in der Lehrstraße verbleibenden Bedellen Holland, als auch die des neu anzustellenden Bedellen der Elementarschule auf 300 fl. jährlich nebst freier Wohnung und freiem Brande zu fixiren, und den Herrn Schulinspecteur Kirchenrath Diez zu ersuchen, die Bedellenstelle der Elementarschule zur Besetzung auszuschreiben.

1811. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß auf das erlassene Ausschreiben, die Lieferung von Basaltsteinen zu Straßenpflasterungen in hiesiger Stadt pro 1864 betreffend, außer der in der Sitzung des Gemeinderathes vom 5. l. M. zur Kenntniß gebrachten Offerte des seitherigen Lieferanten, Bürgermeisters Spielmann von Großsteinheim, nur noch eine Offerte des Pflasterers Karl Minor von hier eingegangen sei, wonach derselbe sich erbiere, die Ruthe Steinheimer Steine bis Viebrich für 325 fl. und bis hierher für 370 fl. und die Ruthe Basaltsteine aus einem Bruche bei Schaumburg oder von Roßberg bei Darmstadt bis hierher für 360 fl. zu liefern, wird beschlossen: die Pflastersteinlieferung pro 1864 dem seitherigen Lieferanten, Bürgermeister Spielmann zu Großsteinheim, auf seine Offerte, wonach er die in Aussicht genommenen 10 Kubikfaden Pflastersteine zu demselben Preise und unter denselben Bedingungen wie in diesem Jahre übernehmen will, zu übertragen.

1813. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 19. l. M., die Herstellung des Trottoirpflasters an der östlichen Seite der unteren Marktstraße betreffend, wird beschlossen: die beiden durch die Entfernung der Treppen vor dem Justizamtsgebäude in dem Trottoir entstandenen Blößen pflastern zu lassen.

1814. Zu dem Gesuche des Badewirths Otto Freytag von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hintergebäudes zu seinem in der Langgasse Nr. 41 belegenen Badhause „zum schwarzen Bären“ längs der kleinen Webergasse soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen, und unter der weiteren Bedingung, daß dem

Gesuchsteller nicht gestattet werde, ohne vorschriftsmäßige Sandfänge innerhalb seines Eigenthums angelegt zu haben, Haus- oder Küchengewässer in den Bach einzuleiten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1815. Das Gesuch des Rutschers Martin Diez und des Buchbinders Heinrich Vogelsberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Canales durch die Häfnergasse wird der Baucommission unter Zuziehung des Hrn. G. D. Schmidt zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1816. Auf Schreiben des Hrn. Baurath Hoffmann vom 22. I. M., den Elementarschulhausbau, insbesondere die Anlage eines Ventilbrunnens zunächst dem Elementarschulgebäude betr., wird beschlossen: die vorgeschlagene Construction des Brunnensockes, welcher gleichzeitig auch zur Aufstellung der Gaslaterne dienen soll, der Kostspieligkeit und der voraussichtlich später eintretenden Terrainveränderungen wegen nicht zur Ausführung zu genehmigen, sondern einen ganz einfachen, möglichst wenig kostspieligen Ventilbrunnen daselbst aufstellen zu lassen.

1817. Herr Nathan stellt den Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, für das demnächst in hiesiger Stadt abzuhaltende erste Mittelrheinische Bundesschießen einen Ehrenpreis zu verwilligen, und wird hierauf unter Vorbehalt der Genehmigung Herzgl. Landesregierung beschlossen: für einen Ehrenpreis bei diesem Feste die Summe von 100 fl. aus der Stadtkasse zu verwilligen.

1818. Die in der Sitzung vom 12. I. M. erwählte Commission erstattet Bericht über den von Herrn Baurath Hoffmann entworfenen Plan zur Anlage von Straßen und Neubauten im Schützenhofe, dessen Ausführung A. Marx dahier, resp. die von ihm zu gründende anonyme Gesellschaft unter der Firma: „Wiesbadener Baugesellschaft“ gleichzeitig mit dem Projecte der Ausführung von Straßenanlagen und Neubauten um die evangelische Kirche in Ausführung bringen will, und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: Herzoglichem Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath mit dem von Hrn. Baurath Hoffmann entworfenen Plane zur Anlage von Straßen und Neubauten im Schützenhofe nur dann einverstanden sei, wenn von der Errichtung von Neubauten auf dem Terrain des alten Todtenhofes abgesehen werde, da der Gemeinderath es nicht für geeignet erachte, den alten Todtenhof der Speculation zur Errichtung von Wohngebäuden zu überlassen, vielmehr beabsichtige, denselben demnächst zu einer Parkanlage herzurichten, daß im Uebrigen aber der Gemeinderath gegen den Plan des Herrn Baurath Hoffmann über die Anlage von Straßen und Neubauten im Schützenhofe nichts einzuwenden habe, und auch glaube, die Anwendung des Expropriationsverfahrens als gerechtfertigt befürworten zu können, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Gesuchsteller, resp. die zu gründende Actiengesellschaft die projectirten Straßen auf ihre Kosten anlegen und nach erfolgter Anlage unentgeltlich an die Stadtgemeinde in Eigenthum abtreten.

1819. Die Schulcommission erstattet Bericht auf Schreiben des Herzgl. Schulinspectors Kirchenraths Diez dahier, vom 30. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 15. Juli l. J., ad Num. Reg. 21,566, die Organisation der Elementarschule in Verbindung mit einer Arbeitsschule betr., und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen: sich dahin auszusprechen, daß der Gemeinderath vorbehaltlich der Wahl des zu bildenden erweiterten Schulvorstandes durch den Gemeinderath, bereit sei, versuchsweise einen kleinen Anfang mit einer Arbeitsschule in Verbindung mit der Elementarschule zu machen und demgemäß Herzogliche Landesregierung um einen speciellen Lehrplan und approximativen Kostenanschlag zu ersuchen sei, damit die nöthigen Vorbereitungen, resp. Anschaffungen bewerkstelligt werden könnten.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das Betreten sämtlicher in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen Domänenwaldungen, sowie der Stadtwaldungen, welche zwischen der Chaussee nach der Platte und dem von dem Geisberg an der Trauereiche vorüber nach der Platte führenden Weg gelegen sind, wird hiermit während der Hirschprunst vom 10. September bis 15. October l. J. bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten.

Das Begehen der Promenadenwege in diesen Waldungen ist nur von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr erlaubt.

Wiesbaden, den 9. September 1863. Herzogl. Polizeidirection.
v. Köppler. 57821

Gefunden ein Geldbeutel mit Inhalt, ein Ohrring, ein Täschchen mit Inhalt, ein Messer, ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 8. Septbr. 1863. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. Mts., Mittags 12 Uhr, soll in dem Herzgl. Schloßhofe dahier das bei der Kunst- und Gewerbeausstellung aus dem hiesigen Stadtwalde ausgestellte Gehölz, bestehend in:

1) einem außergewöhnlich schönen und als Werthholz vorzüglichen Eichenstamm von 83 Cbß.,

2) 26 Stück eichenen und buchenen Dielen und Scheiben, zusammen veranschlagt zu $\frac{3}{4}$ Klftr. Lagerholz

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung verschiedener Mobilien für die Mittelschule auf dem Berge, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu . . . 75 fl. 46 fr.

Tüncherarbeit 6 fl. 25 fr.

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. September 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Nau von Mainz will Freitag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr die Rüsse von circa 20 Bäumen, sowie die Äpfel und Birnen von mehreren Bäumen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Hause des Herrn Obristen von Solbach an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

12784

Versteigerung von Bäckerei-Geräthschaften.

Freitag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Hr. Alexander Schmidt dahier wegen Aufgabe seines Bäckerei-Geschäftes die dazu gehörigen Geräthschaften und namentlich auch die Steine und das Eisenwerk von einem abgelegten Backofen in seinem Hause, Langgasse 49, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

12785

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Rathhause eine Partie Parfümerien jeden Genres, als: Pommaden, Essenzen, Poudre de

riz, verschiedene Odeurs und Schönheitsmittel, sowie verschiedene Sorten Fleckenwasser u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12871

Coulin.

Befanntmachung.

Die am 21. v. M. abgehaltene Versteigerung der zur Concursmasse der Gerhard Theis Wittve und Kinder dahier gehörigen Immobilien ist am 29. v. M. von Herzoglichem Justizamte hieselbst genehmigt worden.

Wiesbaden, den 8. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12872

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 24. September d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Hebamme Carl Barth Wittve von hier ihre Hofraithe No. 81 des Stockbuchs, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Hintergebäuden und Hofraum, sowie zwei unter dem Hause und den Hintergebäuden befindlichen gewölbten Kellern, belegen in der Oberwebergasse zw. Bäckermeister Wilhelm Berger und Schlossermeister Wilhelm Meinecke, abtheilungshalber und mit obervormundschaftlichem Consense zum vierten Male in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 25. August 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12155

Coulin.

Befanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 17. September l. J., Morgens 10 Uhr, die Lieferung von ca. 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civilhospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 5. September 1863.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Befanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1863 vergeben werden.

Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 19. September l. J. einzureichen, wornach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 5. September 1863.

Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag den 14. d. M. von Morgens 9 Uhr ab und die folgenden Tage, werden auf freiwilliges Anstehen des Restaurateurs A. Courtois, im Hotel Kurhaus dahier, nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

15 Commoden, 14 Bettstellen, 3 Cousensens, 8 Sessel, 30 gepolsterte Stühle, 13 diverse Tische, ein Nähtisch, 8 Wasch- und 9 Nachttische,

theils in Mahagoni und theils in Nußbaum,

ein Geräth- und ein Kleiderschrank, ein Buffet, 8 große Spiegel in Gold und Mahagoni-Rahmen, Portraits, 28 vollständige Betten, 14

Feldbettstellen, eine Decimalwaage, eine große Kaffeemühle mit Brenner, ein Wasser- und 2 Eiskasten, 1 kupferner Waschkessel, 55 Casserolen und Formen, ein großer Herd mit Wasserschiff und ein Brüsseler Herd, 2 Theemaschinen, viele Kaffee-, Thee- und Milchkannen in Silber, Neusilber &c., eine große Quantität Porzellan, Glas und Krystall, sämtliche Haus-, Küchen- und Kellergeräthschaften, alle Sorten Liqueurs und feine weiße, rothe und Schaumweine, abzugshalber öffentlich meistbietend versteigert und werden zunächst die Möbel, die Weine aber Donnerstag den 17. September, Mittags 2 Uhr, zur Versteigerung kommen.

Rauheim, am 3. September 1863.
12873

Der Stadtschreiber
Schütt.

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. September Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung confiscirter Gegenstände, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. 211.)
Verpachtung von Grundstücken, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. 209.)

Vormittags 10 Uhr:
Vergebung der Lieferung des Bettstrohbedarfs für die Garnisonen von Wiesbaden und Biebrich, bei Herzogl. Caserneverwaltung. (S. Tagbl. 203.)

Heute Morgen 9 Uhr wird die Versteigerung aus dem Nachlaß des verstorbenen August Hofens fortgesetzt und kommen Specerei-Waaren, namentlich Kaffee, Zucker, Rauch- und Schnupftaback &c. zum Ausgebote. 12705

An unsere Mitbürger.

Da die Tage der festlichen Begehung des ersten **Mittelrheinischen Bundesschießens** immer näher heranrücken, so erachten wir es für unsere Pflicht, die Bewohner unserer Stadt an die **Verzierung ihrer Häuser** — sei es durch grüne Kränze, sei es durch Fahnen aller Art, namentlich aber deutsche und nassauische — freundlichst zu erinnern.

Es ist unbestritten, daß eine **geschmückte Stadt** die festliche Stimmung erhöht; seien wir deshalb emsig bestrebt, unsere zahlreich hier erscheinenden Schützengäste auch in dieser Beziehung freundlich zu empfangen!

Wiesbaden, den 3. September 1863.

Für das Wirthschafts- und Vergnügungs-Comité:

Der Vorsitzende

F. C. Nathan.

Mittelrheinisches Bundesschiessen.

Donnerstag den 10. September Abends 8½ Uhr Generalversammlung sämtlicher Comités im Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, wenn sie nicht eine wirklich dringende Abhaltung haben, sich recht pünktlich einfinden zu wollen.

Im Namen des Central-Comités:

C. Schmidt.

Schützen-Verein.

Wegen Aufstellung neuer Scheiben kann vor Donnerstag Nachmittags auf dem neuen Schießstand nicht geschossen werden.

12817

Der Schützenmeister.

Fahnen

sind zu verleihen Saalgasse 1.

12605

Anton Roth, Goldgasse 8, 12713

empfiehlt:

Achten Fruchtbranntwein	pr. Schoppen 14 fr.	die Maas	— fl. 52 fr.
weißen und gelben Kümmel	12 "	"	44 "
rothen Doppelkümmel	12 "	"	44 "
Englischnbitter	18 "	"	6 "
grünen und weißen Pfeffermünz	16 "	"	1 "
Persico	18 "	"	6 "
Anisette	18 "	"	6 "
Rum de Jamaica	24 "	"	30 "

Superfein in Flaschen:

Curaçao, franz.	1 "	— "
Anisette double de Hollande	1 "	12 "
Persico Italiano	1 "	12 "
Crème d'Absynthe	1 "	12 "
Cognac, ächten	1 fl. 30 fr.	bis 2 " 20 "
Crème de Vanille	1 "	12 "
Arac de Batavia	1 "	30 "
Düsseldorfer Rum- und Aracpunsch	1 "	45 "
Rum de Jamaica, alten	1 "	45 "

A. TILLMANN,

Burgstraße No. 7,

empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen sein wohl assortirtes Lager in
 Tapeten von 9 fr. an bis zu den feinsten Gold- und Velour-Tapeten,
 Fenster-Rouleaux in Blumen und Landschaften,
 Möbel-Wachstuch in allen Holzfarben,
 Wachstuchunterlagen,
 Boden-Wachstuch in trockener Waare,
 Läufer und Matten,
 Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen.

10392

Ausverkauf.

Webergasse 16. Webergasse 16.
 von acht französischen Erdne- und Masern-Pfeifen, und gebe solche
 um schnell aufzuräumen zum ermäßigten Preise.
 12598

Carl Berghof, Webergasse 16.



Gustav Röder,

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.
 empfiehlt sein Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als: Flügel,
 Tafelflaviere, Pianinos und Harmoniums aus den besten Stutt-
 garter und Pariser Fabriken zum Vermiethen und Verkauf unter jähr-
 langer Garantie.

10041

Maschinen-Leder-Riemen

aller Dimensionen, in bekannter vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen
 empfiehlt unter Garantie die Fabrik von
 22618

Joh. Alb. Scherer in Worms am Rhein.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verlegte ich meinen Laden ins Hinterhaus,
 und verkaufe alle noch vorräthigen Artikel von Eisenwaaren zu den Fabrikpreisen,
 12163

Th. Hirsch, Goldgasse 8.

Für Schützen.

Auf meine vor acht Tagen angezeigte Annonce mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß die erwarteten Schützenhüte eingetroffen sind, bemerke hierbei noch, daß die Hüte zu 3 fl. keine Woll- oder sogenannte Försterhüte sind, sondern von reinem Filz, sodann habe ich eine große Auswahl dazu geeignete Schützen-Occarden zu 18 fr. und höher.

Jacob Weigle jun., Hutmacher,
12706 kleine Burgstraße Nr. 1.

Deutsche u. Nassauische Fahnen

sind zu verkaufen bei
12874

L. Best, Tapezierer, Neugasse 22.

Fahnen und Flaggentücher

in allen Farben ächt, empfiehlt billigt

Chr. Ring

12398

in der Seilergasse in Mainz.

Für Schützen!

Eine schöne Auswahl **Joppen** sowohl für Knaben als Erwachsene sind wieder vorrätzig bei
12562

W. Hack, Webergasse 5.

Zum bevorstehenden Schützenfeste empfehle ich eine große Auswahl billiger **Papierblumen** das Hundert zu 1 Thlr. Bestellungen bittet man Langgasse 3 im dritten Stock zu machen.
12710

Fahnen (deutsche), mehrere Hunderte sind billig zu verleihen bei **Christian Feig**, Tapezierer, Nerostraße 6.

Ein **Ordonnanz-Stutzen**, 1. Sorte, mit Pulverhorn und Täschchen ist zu verkaufen. Näheres Exped.
12875

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius, Stadthaus No. 3, Mainz,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten von **Holz- u. Polstermöbel** unter Garantie solidester Arbeit.
11504

Ein gut rentables Geschäfts-Haus inmitten der Stadt mit Feuer-Verechtig-keit, auch zu einem Laden sich eignend, ist wegen Geschäfts-Verlegung unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durchs Commissions-Bureau von
11902 **Gustav Deucker**.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem sich die seither unter der Firma **Schleif & Machenheimer** dahier bestandene Holz- und Bordhandlung aufgelöst hat, mache ich hiermit die Anzeige, daß ich am heutigen unter meiner Firma eine:

Bauholz-, Bord- u. Sandsteinwaaren-Handlung auf hiesigem Plage errichtet habe, und halte mich in diesen Artikeln bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiebrich, 16. August 1863.

Jean Schleif,

11551

Wiesbadener Straße im Schützenhof.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei

12808

Günther Klein.

1. Qualität Ruhrkohlen,

das Malter 340 Pfd. 1 fl. 30 fr. Bei Abnahme von 6 Maltern werden dieselben franco an's Haus geliefert.

L. Rettenmayer.

10116

Lager an der Herzgl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei

12336

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität **Fettschrott**, für Ofenfeuerung, direct vom Schiff.

12678

Hch. Heyman.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind billigst direct vom Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Wiebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden aufzugeben.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei

12768

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Es sind **Kleiderschränke** und **Küchenschränke** und sonst verschiedene Möbel billig zu haben bei **L. Braun**, Schreiner zu Castel, Eisenbahnstraße No. 206. 12876

Eine gut erhaltene ovale eichene **Bütte**, ca. 4 Ohm haltend, ist billig zu verkaufen. Näheres Markt 10. 12877

Es ist ein schönes neues **Drückfarrnchen** zu verk. Friedrstr. 14. 12264

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 212) 10. Sept. 1863.

Eine Adresse, wodurch Seiner Hoheit dem Herzog für Höchstseinen hervorragende patriotische Thätigkeit bei dem Fürsten-Congreß die Anerkennung und der Dank des Nassauischen Volkes ausgesprochen wird, ist bei den Herren

Schlichter im Gasthaus zum Adler,
Anthes im Gasthaus zum grünen Wald,
Hellbach & Holzapfel im Hôtel Victoria,
Lehmann im Hôtel Lehmann (Mühlgasse),
Kaufmann Willms (Marktplatz),
Lehmann Stranss (Sonnenbergerthor),
Goldarbeiter E. F. Engel (Marktplatz),
Dr. C. Grossmann (Louisenplatz)

aufgelegt und werden die hiesigen Einwohner zur Unterzeichnung hierdurch eingeladen. 12816

Nassauische Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung.

Die Ziehung der Loose der II. Serie wird künftigen Freitag den 11. September Nachmittags 2 Uhr im Ausstellungslocale (obere Reithahn-Loge) unter Bethheiligung eines Herzogl. Polizeibeamten stattfinden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zutritt, soweit es der Raum erlaubt, den Interessenten gestattet ist.

Wiesbaden, den 9. September 1863.

167

Die Central-Ausstellungs-Commission.

Die kleine Turner-Garde,

welche sich zur Theilnahme an unserm bevorstehenden Schützenfeste gemeldet hat, wird hiermit benachrichtigt, daß heute Nachmittags 5 1/2 Uhr im Schützenhof zur Entgegennahme der Instruction und Einreihung in die betreffenden Riegen angetreten wird.

Für das Wohnungs- und Empfangs-Comité:

Der Vorsitzende

F. W. Käsebier.

Reichsadler,

Illuminationslaternen, Ballons u. zum Decoriren empfiehlt billigt
A. Flocker, Webergasse 17,

Ich erlaube mir auf meine Anfertigung in Barock-Möbels, als: Stühle, Sessel und Kanapee aufmerksam zu machen, bemerke gleichzeitig, daß jederzeit Einsicht davon genommen werden kann, auch sind stets sehr schön und dauerhaft gearbeitete Strohstühle (ganz von Nußholz) zu billigen Preisen bei mir zu haben.

Gottfried Müller, Barockstuhlmacher.

12731

obere Webergasse 40.

Das grosse Möbel- und Betten-Lager in Darmstadt

empfiehlt zu sehr billigen Preisen franco Wiesbaden

B. L. Trier, Hofmöbelhandlung,

Ludwigstraße am Markt.

Hierorts Näheres im **Hôtel Lehmann**, früher Hotel Hartmann, Mühlgasse 3. 10042

Fahnenknöpfe

empfiehlt in Auswahl

12702

C. Kaltwasser, Dreher, Steingasse 13.

 Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich eine große Auswahl von Schützenhüte vorrätig habe und empfehle selbige von 3 fl. bis 4 fl. per Stück.

Jacob Weigle sen.,

12720

Kranzplatz Nr. 12.

Zum bevorstehenden Schützenfest bringe ich meine

Blumenfabrik

in empfehlende Erinnerung, besonders die schwarz-roth-goldnen Schützensträuschen.

12878

H. Schön, Mauritiusplatz 5.

Zur gefälligen Beobachtung!

Schön gearbeitete Herrn- und Bugstiefel, sowie alle Arten anderes Schuhwerk empfiehlt

12779

Ph. Roos, Steingasse 13.

Korsetten

von 1 fl. 30 kr. und höher in schönster Auswahl bei

12595

R. Rivinius, Webergasse 22.

Commissions-Lager von Stearin-Kerzen
von einer der ersten Fabriken Deutschlands,
Verkauf en gros und in einzelnen Paqueten zu den
billigst gestellten Fabrikpreisen und nur in vorzüg-
licher Qualität bei

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

31

Schützen-Hüte

empfiehlt in verschiedenen Sorten und feinsten Qua-
lität von 3 fl. an und höher

Friedrich Müller,

12716

Goldgasse 12.

Rohr- und Strohstühle werden zum Flechten angenommen bei
12880

C. Hofmann, Heidenberg 28.

Phil. Kraft, Damenschneider,

Röderstrasse 22,

früher erster Gehilfe bei einem bedeutenden großen Damenkleider-Lager, empfiehlt
sich dem verehrten Publikum auf's Angelegentlichste und verspricht reelle und
billige Bedienung nach den modernsten Mustern. 12881

J. Hertz,

Marktstraße 13,

empfiehlt eine große Auswahl in **schönen Kleiderstoffen und Châles**
zu **sehr billigen, jedoch festen Preisen.** Ferner **alle Sorten Lei-**
nen und Gebild. Hausleinen, für dessen Richtigkeit ich garantire, von
13 fr. an die Elle. 12708

Ausgesetzt

eine größere Parthie **Perlbesatz, Rosetten und Knöpfe.**

12595

R. Rivinius, Webergasse 22.

Deutsche Fahnen zu verkaufen und zu vermieten, sowie nach Bestellung
billigst gemacht. Näheres bei

12882

Wilhelm Jung, Tapezirer,

Saalgasse No. 14.

Wegen eintretender Feiertage bleibt nächsten Mon-
tag und Dienstag mein Geschäft geschlossen.

Joseph Wolf,

12883

Gef. der Langgasse Nr. 1.

Ein sehr schöner **Marmortisch** aus hiesiger Gewerbehalle steht billig zu
verkaufen bei **J. N. Laibach,** Saalgasse 4. 12884

Bestellungen auf **Eichenlaubkränze** billig Römerberg Nr. 8. 12806

Neuer Geisberg.

12885

Donnerstag den 10. September von 6 Uhr an

Harmonie - Musik;

nachher

Tanz.

Aechten Weinessig zum Einmachen

empfehlen unter Garantie der Haltbarkeit

Schumacher & Poths

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Außer den allgemein bekannten Tabaken empfiehlt feinste ächt **holländische Rauch-Tabake**, sowie verschiedene **Schnupf-Tabake**, worunter **de Sante, Virginie, Rapé de Paris, Cardinal** u. zu billigen Preisen.

12886

A. Schirmer, Markt 10.

Sauerkraut.

Von heute an fortwährend neues Mainzer Sauerkraut, **Salz- und Pfeffer-Gurken** bei **H. Matern, Webergasse 38.**

12887

Aechter Malaga die Flasche 1 fl. 12 fr.

die 1/2 Flasche 36 fr.

12888

bei **Chr. Ritzel Wtw.**

Von dem allseits anerkannten vorzüglichen **Frucht-Branntwein** aus der **J. Knapp'schen Brennerei** zu Dauborn, wird fortwährend im Détail, sowie in Fässchen abgegeben.

12889

Joh. Nep. Laibach, Saalgasse 4.

Petroleum-Lampen,

als: Tisch-, Wand-, Küchen Lampen u. zu den billigsten Preisen bei

Friedrich Lochhass,

12890

Neßgergasse Nr. 31.

Annonce.

Für einen jungen Mann von 20 Jahren, der eines der in Wiesbaden bestehenden Institute zu besuchen gedenkt, wird in einer anständigen Familie ein Unterkommen nebst Kost, Licht und Heizung oder auch nur eine möblirte Stube mit Bett ohne Kost u. gesucht. Hierauf bezügliche Offerten wolle man unter Angabe der Bedingungen an die Redaktion dieses Blattes abgeben. Die Adresse ist P. H. in Leipzig.

12891

Neugasse Nr. 3 sind **Erbsen und Hafer- und Gerstenstroh** fortwährend zu haben.

12813

Französischer Unterricht

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** u. wird von einem **Franzosen** ertheilt Saalgasse 18.

12892

Soeben erschien und ist durch die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,
zu beziehen;

Die Spinnstube,
ein Volksbuch für das Jahr 1864,
herausgegeben von **W. O. von Horn.**
Preis 45 fr.

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem mit dem 6. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei entgegengenommen.

Wiesbaden, den 6. September 1863.

12719

Herzogliche Theater-Intendanz.

Frankfurter Bratwürstchen bekannter Güte bei Metzger Hefel. 12893

Ein noch brauchbarer **Flügel** ist zu 20 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12894

Merostraße 13, im Hinterhaus eine Stiege hoch, steht ein noch wenig gebrauchter **Klapptisch** zu verkaufen. 12895

Ein echter englischer **Pokseet-Hund** ist billig zu verkaufen. Kursaalanlage 7 beim Gärtner. 12896

Ein neuer **Koffer** und fünf **Böcke** für Stände sind zu verkaufen Taunusstraße No. 27 im Hinterhaus. 12897

Ein für eine Mineraliensammlung geeigneter **Schrank** wird gesucht. Näheres Moritzstraße 8. 12898

Oberwebergasse No. 36 im 2. Stock sind **Äpfel** per Kumpf 15 fr. zu haben. 12899

Verloren eine goldene Uhr.

Eine kleine goldene Damenuhr mit goldener Kette und Uherschlüssel, 2 schwarz emailirte Medaillons und ein kleines goldenes Medaillon ist in den Kursalen oder in dem Kurgarten verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung unter Abgabe im Badehause zum Stern. 12900

Eine **silberne Damenuhr** wurde gestern Mittag von der Adolphshöhe durch die Wilhelmsallee bis an's Theater verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 5 fl. Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12901

Verloren wurde am Dienstag im Gasthaus zur Krone in Diebrich ein **goldener Ring** mit großen Diamantsteinen. Der Finder erhält eine sehr gute Belohnung in Schmitt's Hotel, Zimmer Nr. 19, in Wiesbaden. 12902

Verloren Montag den 7. ein roth und gelbes **Arbeitsbentelchen**, Straminstickerei und Scheere enthaltend, von der kathol. Kirche bis Mainzerstraße Nr. 6. Man bittet um gefällige Zurückgabe. 12903

Verloren ein schwarzer **Tibetshawl** vom Theater ab durch die Häfner- und Metzgergasse, Michelsberg und Wellritzstraße. Gegen Belohnung abzugeben Wellritzstraße No. 19 im 2. Stock. 12904

Ein schwarzbrauner **Dachs** mit gelben Abzeichen hat sich verlaufen. Zurückzubringen Mainzerstraße No. 11 gegen Belohnung. 12905

Am Dienstag Abend ist ein **Kanarienvogel** entflohen. Wer denselben in die untere Webergasse 26 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 12906

Es wird für den Winter eine **möblirte Wohnung**, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Küche und Mädchenstube, gesucht. Näheres zu erfragen in der Taunusstraße 5, eine Stiege. 12907

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Heidenberg Nr. 5. 12908

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen, Waschen, auch übernimmt dasselbe Monatsdienst, Hochstätte 5, zwei Stiegen hoch. 12909

Saalgasse 8 sucht eine Frau anständige Beschäftigung, auch zu Kindern und dgl., die besten Zeugnisse können nachgewiesen werden. 12576

Es wird eine Werkstätte, etwas geräumig, und ein Logis zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12825

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das perfekt kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Näheres Langgasse Nr. 32. 12739

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen und nähen kann, wird auf Michaeli gesucht. Mühlgasse 2, Parterre. 12831

Ein Zimmermädchen (prot. Confession) wird nach Rüdesheim gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 12846

Eine gute Köchin wird in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Eintritt 20. September. Näheres in der Expedition. 12850

Es wird ein Mädchen auf 3 Wochen zur Aushilfe für häusliche Arbeiten gesucht. Röderstraße Nr. 7. 12910

Ein Küchenmädchen und ein Hausbursche werden in ein Gasthaus gesucht und können sogleich eintreten. Näh. i. d. Exped. 12911

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonst alle Hausarbeit versteht, wünscht bis 1. Oktober eine Stelle. Näh. Mauergasse Nr. 23. 12912

Eine gute Köchin wird auf 1. Oktober gesucht. Rheinstraße Nr. 1. 12913

Eine junge Dame, luth. Religion, welche französisch spricht und musikalisch ist, wünscht eine Stelle in's Ausland als Erzieherin oder als Gesellschafterin bei einer guten Herrschaft. Näh. Exped. 12914

Eine bejahrte Person sucht sogleich eine Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 18, Ecke der Wellritzstraße. 12915

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sowie auch in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näh. Exp. 12916

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet zu Michaeli eine Stelle Schillerplatz 3 eine Treppe hoch. 12917

Paulinenstraße 3 wird ein braves Dienstmädchen gesucht, die etwas kochen kann. 12918

Ein starkes reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf Michaeli gesucht Taunusstraße Nr. 9. 12919

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches Handarbeit kann, wird gesucht. Neugasse Nr. 15. 12920

Ein Mädchen wird gesucht. Mauergasse Nr. 7. 12921

Ein reinliches Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße Nr. 29. 12922

Ein braves und reinliches Mädchen wird gesucht bei Frau Schneider im Gartenfeld. 12923

Ein Mädchen wird gesucht, das zu aller Hausarbeit willig ist. Neugasse Nr. 6. 12924

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf den 1. Oktober. Wo? sagt d. Exp. 12925

Gesucht.

Eine Haushälterin mit guten Zeugnissen, eine perfekte Köchin und ein Kellner mit Sprachkenntnissen finden sofortiges Engagement durch das Commissionsbureau von

31 C. Lehendecker, Kirchgasse Nr. 17.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle Schwalbacherstraße Nr. 11. 12743

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Louisenstraße Nr. 11. 12741

Es wird ein wohlzogener Junge in die Lehre gesucht bei Schreiner Giebeler Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 12746

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen A. Webergasse 6.

Ein kräftiger Junge von außerhalb, im Alter von 15—18 Jahren, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo sagt die Exp. d. Bl. 12748

Ein Hausknecht, welcher sofort eintreten kann, wird gesucht.

C. Christmann. 12857

Ein gewandter zuverlässiger Diener, mit guten Zeugnissen, wird auf 1. Oktober gesucht Frankfurterstraße 4. 12926

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Nerostraße 7. 10997

Kapitalien mit doppelter hypothekarischer Sicherheit sind zu cediren. Wo, sagt die Exped. 12927

Nicht zu übersehen.

Bei Frau Christmann in Dogheim sind 50 Gulden ohne Makler auszuleihen. 12928

Es wird ein Capital von **3 bis 4000 fl.** gegen 5 % und doppelter Sicherheit auf Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12501

7000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12929

1000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition. 12930

Es werden **500 bis 600 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 12931

Adelhaidsstraße in dem Hause der Herren Fack und Hahn ist eine schöne unmöblirte Wohnung Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im selbigen Hause im 3. Stock. 12442

Dogheimerstraße ist ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, — auf Verlangen auch eine Mansarde — auf den 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. 12932

Elisabethenstraße 2 ist ein Salon und 3 Zimmer, mit Glasthüre abgeschlossen, auf den 1. October möblirt zu vermieten. Auch kann Küche mit Mansarde dazugegeben werden. 12933

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu vermieten.; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Heidenberg 10 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12934

Leberberg 3 Villa Albion, möblirte Zimmer zu vermieten. 12051

Moritzstraße 7 sind 2—3 Zimmer nebst Küche, Mansarde und anderem
 Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Maner-
 gasse 4 im zweiten Stock, daselbst ist auch wegen Umzugs ein guter **Stein-**
Kohlenherd mit kupfernem **Bratschiff** zu verkaufen. 12527
 Ecke der Schachtstraße und verlängerten Schwalbacherstraße, 2. Stock,
 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 12935
 Schulgasse 5 im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12777
 Sonnenbergerstraße Nr. 9 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten,
 auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1879
 Wilhelmshöhe No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056
 In einem schön gelegenen Landhause ist der mittlere Stock ohne, sowie mehrere
 schöne Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 10268
 Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen
 hoch. 12644
 Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748
 In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahrweise billig
 zu vermieten. Näh. Exped. 12691
 Metzgergasse 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 12779



VIVAT!

Johann S a.....n. Es gratulirt zum 26. Geburtstage.
 E. L. J. W. und Stift. 12936

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem Fräulein **Göthchen** auf dem Hei-
 denberg zu seinem 16. Geburtstag!

A. R. W. R. A. W. E. Sch. Phl. M. M. R. L. D. A. B.
 12937 Ungenannt aber Wohlbekannt.

Dankagung

allen Denjenigen, welche bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen
 Sohnes so warme herzliche Theilnahme zeigten, insbesondere noch den
 jungen Mädchen und den Herrn Sängern.

Wiesbaden, den 8. September 1863.

12938

Karl Hallein.

Agnese Hallein.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern vielgeliebten Vater und
 Bruder, Employe **Johann Lenz**, in seinem zurückgelegten 56. Lebens-
 jahre nach langem und schweren Leiden am Dienstag Abend um 7³/₄ Uhr
 zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Abend um 6 Uhr vom Sterbehause,
 Schachtstraße 2, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

12939

Die tiefbetrübten Kinder und Geschwister.

Wiesbadener Theater.

Donnerstag, den 10. September **ERNANI**. Große Oper in 4 Akten, von Franz
 Maria Piave. Musik von J. Verdi.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.